

EU-Recht gegen Kraftwerk an Koppentraun

BAD AUSSEE/OBERTRAUN. Hilfe im Kampf gegen ein geplantes Kraftwerk an der Koppentraun zwischen Bad Aussee und Obertraun erhält die Bevölkerung jetzt vom Umwelt-Dachverband: Das Kraftwerk senke den Wasserstand so stark, dass es dem Fluss schwer schade und daher im Widerspruch zur EU-Wasser-Rahmenrichtlinie stehe, sagt Präsident Gerhard Heilingbrunner.

Rechtlich sieht der Verband einen weiteren Haken: Der Fluss gehöre der Republik, die Bundesforste hätten ein Fruchtgenussrecht. Sie seien zu einer "schonenden Ausübung" verpflichtet - das stehe im

Widerspruch zu einem Kraftwerksbau. Heilingbrunner hat die zuständigen steirischen Behörden bereits mit diesen Bedenken konfrontiert.

Die Koppentraun ist Teil der Welterbe-Region im Inneren Salzkammergut und wird bisher nur sanft touristisch genutzt.

OÖNachrichten vom 28.09.2005